

Helmut Hartmann

Mitte Februar 2005

Bromeisstraße 25

34125 Kassel

Tel.: 0561-8 15 08 40

Hallo, liebe Freunde – Nachbarn und Bekannte,

wie Euch/Ihnen ja bestimmt bekannt ist, bin ich seit über einem Jahr Afrika-„infiziert“ = Kenia-Fan. Begonnen hat dies, als im September/Oktobre 2003 der Massai John Kintanel, der in kirchlicher Mission in Nordhessen war, auch bei mir zu Gast war. Durch Johns Einladung ergaben sich für mich meine Reisen ins Massai-Land nach Kenia, zuletzt im November/Dezember 2004, wobei ich auch in der Hitze Afrikas Marathon gelaufen bin.

Seit diesen Besuchen bestehen innige Freundschaften zu den Menschen dort, speziell zu meinen Freunden in der Nähe von Nairobi. Während meiner Aufenthalte dort lebte ich mit ihnen in ihren Hütten/Villages und nahm am normalen Leben dieser aufgeschlossenen und freundlichen Massai teil. Gleichfalls erlebte ich auch ihre Not und Bedrängnis. Eine davon ist die Problematik der Wasserversorgung. Seit über 3 Jahren steht ein Wasserreservoir = gemauerter Wasserspeicher fix und fertig da, der von mehreren Dörfern finanziert wurde. Da jedoch das Geld = Money = für die Water-Pipes, d.h. die Zuleitungen zu ihren Hütten fehlt und auch kurzfristig nicht beschafft werden kann, schleppen die 4 Frauen des Dorfes weiterhin täglich die gelben Tonnen für das Wasser über 3 Kilometer heran.

In Anbetracht dieses Problems habe ich meinen Freunden Unterstützung beim Bau der Wasserleitungen zugesagt. Es besteht ein Finanzbedarf von etwa 3000.- Euro – eine Riesensumme für die Massai. Ich werde die Kosten zunächst vorfinanzieren und denke – und hoffe -, dass ich dies auch mit Eurer/Ihrer Unterstützung weitestgehend mitfinanziert bekomme.

Daher meine konkrete B i t t e: Unterstützen Sie mich mit einer Barspende, und sei sie auch klein. Denn VIEL Kleines ergibt etwas Großes, und etwas GROßES will ich in Kenia in Angriff nehmen.

Bei meiner ersten Kenia-Spendenaktion habe ich dank der Hilfe vieler Sponsoren der Kenia-Kinder-Hilfe e.V. bereits eine stattliche Summe zur Verfügung stellen können. Nun bitte ich Sie, mich auch bei meinem Waterpipe-

Projekt zu unterstützen. Für diese, meine private, Aktion wurde mir bereits von dem Arbeitskreis ‚Marathon-Gottesdienst‘ des Frankfurt-Marathon die Kollekte des Vorabend-Gottesdienstes am 29.10.2005 in Aussicht gestellt.

Falls Sie im Augenblick nicht direkt spenden können oder wollen, wäre ich Ihnen für eine Zusage schon sehr dankbar, um meinen kenianischen Freunden Ihre Bereitschaft zum Helfen kundtun zu können. DANKE – und vergelt's Gott!

Sie können mir die Spende auch gern überweisen unter dem Stichwort ‚Kenia-Hilfe‘, Kontonummer: 31832 bei der Sparda-Bank Hessen, BLZ: 500 905 00.

Von meinen Kenia-Reisen habe ich ausführlich dreimal im Gemeindebrief der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde Fuldata-Ihringshausen und einmal in der Bürgerzeitung ‚Fuldata-aktuell‘ berichtet. Falls Sie entsprechende Kopien dieser Reiseberichte haben möchten, informieren Sie mich bitte. Ich stelle Ihnen das Gewünschte zur Verfügung.

Zum Abschluss – ich will am 03.03.2005 wieder nach Nairobi fliegen.

Bitte begleiten Sie mich mit guten Gedanken und ggf. Fürbitten-Gebeten auf dieser Reise.

Herzlichen Dank, alles Gute für Sie/Euch und GOTT BEFOHLEN!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr/Euer Helmut Hartmann